

Förderpreis der Volksbank Hochrhein-Stiftung

Preis an Philippe und Sonja

Zwei junge Musiker der Region erhalten den Förderpreis 2008 der Volksbank-Hochrhein-Stiftung. Er ist mit je 2500 Euro dotiert. Preisträger sind Philippe Amadé Polyak aus Bad Säckingen (Geige) und Sonja Vorwerk (Klavier) aus Schopfheim. Die Preisverleihung findet am 8. Februar in Waldshut statt.

Beide Preisträger haben bereits einzeln und auch als Duo beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erste Preise auf Landes- und Bundesebene gewonnen. Philippe Amadé Polyak ist mit gerade 13 Jahren (wie Fabian Kläsener im Jahr 2002) der bisher jüngste Preisträger der Stiftung. Er besucht heute die 7. Klasse des Musikgymnasiums Schloss Belvedere in Weimar. Seit seinem fünften Lebensjahr spielt er begeistert Violine. Dabei war zunächst sein Vater – beide Eltern sind Berufsmusiker (Geige und Cello) – sein erster Lehrer. Mit sechs Jahren trat er erstmalig als Solist in einem ungarischen Streichorchester auf, ging mit sieben Jahren auf Konzerttournee und wurde mit acht Jahren Schüler von Tibor Varga als Jungstudent an der Akademie von Sion. Nach dessen plötzlichen Tod (2003) hatte Philippe Amadé zahlreiche weitere Auftritte im In- und Ausland und wurde mit elf Jahren Mitglied der Deutschen Streicherphilharmonie, dem Spitzenjugendorchester der Musikschulen in Deutschland. Im Jahr 2006 wurde Sonja Vorwerk – und hier schließt sich der Kreis – seine Duo-Partnerin. Mit ihr gewann er gleich zweimal hintereinander den ersten Preis im Landes- und Jugendwettbewerb „Jugend musiziert“.

Sonja Vorwerk ist drei Jahre älter. Sie besucht derzeit die 12. Klasse des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Schopfheim und möchte nach dem Abitur an der

Beide Preisträger wurden einstimmig vom Vorstand der Volksbank-Hochrhein-Stiftung ausgewählt.



Die Preisträger des Musikförderpreises 2008 der Volksbank-Hochrhein-Stiftung heißen Philippe Amadé Polyak (13), links, und Sonja Vorwerk (17), rechts.



BILDER: PRIVAT

Musikhochschule Trossingen Musik studieren, wo sie bereits seit Oktober dieses Jahres Schülerin in der Jugendklasse ist. Sie erhielt bereits mit drei Jahren ihren ersten Klavierunterricht bei ihrer Großmutter, der Pianistin Erda Vorwerk. Als zweites Instrument wählte Sonja Vorwerk 1999 die Geige und erhielt unter anderem Unterricht bei Verena Honigberger. Sonja Vorwerk hat noch einen Bruder. Auch sie hatte bereits ei-

nige öffentliche Auftritte, wie etwa beim 50. Jubiläum der Stadt Wehr oder beim Symposium Kunst und Kirche. In Wehr gab sie im Oktober ihr erstes bedeutendes Konzert im Rahmen der „Schlosskonzerte Wehr“. Beide Preisträger wurden einstimmig vom Vorstand der Volksbank Hochrhein-Stiftung ausgewählt. Zum Vorstand gehören Volksbankchef Horst Heller, Landgerichtspräsident a. D. Jürgen Klein und Rechtsanwalt Thomas Pfeiffer.

ROSEMARIE TILLESSEN

Musikpreis

Seit 1988 wird alljährlich der Musikpreis der Volksbank-Hochrhein-Stiftung verliehen. Er verteilt sich auf den Förderpreis für junge Musiker der Region und auf den Großen Musikpreis, der alle drei Jahre für ein musikalisches Lebenswerk verliehen wird. Diesen erhielten im vergangenen Jahr die Kantorei der Versöhnungskirche Waldshut.